



Über die Unausweichlichkeit der Leidenschaft. Barbey d'Aurevillys Klassiker in neuer Übersetzung zum 200. Geburtstag.

In die Plaudereien der Salons von Paris 1845 platzt die skandalumwitterte Maitresse Vellini wie ein düsterer Komet der Besessenheit. Während Hermangarde, die Blüte der französischen Aristokratie, vor dem Altar ihre Liebe zu Ryno de Marigny in Gottes Obhut gibt, unterschreibt die Meisterin der Verführung Vellini den Vertrag ihrer Leidenschaft zu ihrem früheren Geliebten mit ihrem Blut.

Mit dem 1851 erstmals veröffentlichten Roman »Die alten Maitresse« erweist sich Barbey als einer der großen französischen Romanciers des 19. Jahrhunderts und veritabler Nachfolger Honoré de Balzacs. Das Jahrhundert spiegelt sich in seiner ganzen Dekandenz und seinen Glaubenskrisen in seinem exuberanten Werk in außerordentlicher Weise.

Caroline Vollmann hat dieses auch stilistische Meisterwerk des 19. Jahrhunderts im vollen Sinne des Wortes kongenial neu übersetzt und Barbey, seine Zeit und seine Protagonisten mit Leben gefüllt.

Barbey d'Aureville selbst war stolz auf dieses Buch, auch wenn er sich später wegen seines unzüchtigen und unmoralischen Inhalts distanzierte. Er tat dies in einem einer späteren Ausgabe vorangestellten Essay, einer flammenden Verteidigungsrede, die geradezu eine katholische Ästhetik darstellt. Dieses »Vorwort« von 1858 ist diesem Buch ebenso wie Anmerkungen und einem Nachwort zur deutschen Ausgabe beigegeben.

Jules Barbey d'Aureville (1808-1889) verfasste Romane, Erzählungen, Kritiken und Essays. Bewunderer loben seinen geschliffenen Stil und erfreuen sich an seiner faszinierenden Persönlichkeit. Feinde werfen ihm seine Intoleranz und reaktionäre Haltung vor. Bei Matthes & Seitz Berlin erscheinen seine Werke in Einzelausgaben. Bereits erschienen:

- »Gegen Goethe« Eine Polemik
- »Über das Dandytum« Essay
- »Feinheit des Geistes« Aphorismen und Maximen

»Seine Bizzarrerien waren nie gemein. Er war exzentrisch und hatte doch ein ausgeglichenes Naturell.(...) Barbey d'Aurevillys Stil hat mich stets verblüfft. Er ist ungestüm, feinsinnig und brutal. (...) Er betonte bei jeder Gelegenheit seinen Glauben, bekannte ihn aber am liebsten durch Lästerung.«

Anatol France in seinem Nachruf



Jules Barbey d'Aureville
Die alte Maitresse
Roman

Aus dem Französischen von Caroline Vollmann.
Herausgegeben, mit Anmerkungen und einem
Nachwort versehen von Carolin Fischer
512 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-88221-703-2
29,80 / CHF 49,90



Information

Matthes & Seitz Berlin
Verlagsgesellschaft mbH
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: (030) 44 32 74 01
F: (030) 44 32 74 02
presse@matthes-seitz-berlin.de
www.matthes-seitz-berlin.de